

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

FABIAN GRUBER

BENJAMIN LETTL

30. September 2022

Bad Birnbach braucht jetzt gute Kommunalpolitik Kommunikation und die Bewerbung der Therme müssen im Vordergrund stehen

Die Politik und damit auch die öffentlichen Einrichtungen müssen mit gutem Beispiel vorangehen und Energie sparen. Diese Tatsachen sehen wir als SPD als notwendigen Schritt in Verantwortung für die Gesellschaft und Demokratie. „Ich erwarte mir von guter Kommunalpolitik, dass die Menschen und die Betroffenen aktiv in Lösungen einbezogen werden. Dazu gehört aus meiner Sicht auch ausreichend Selbstkritik“, hebt der designierte Landtagskandidat Fabian Gruber hervor.

„Der Bezirkstag hat den Schließungen im Sinne einer nachvollziehbaren Haushaltspolitik zugestimmt, allerdings hat die komplette Schließung eben kein tragfähiges Konzept dargestellt. Auch wenn Dr. Olaf Heinrich nachvollziehbare Aussagen getroffen hat, dass die Zweckverbände in erster Linie für die Bereitstellung von Heilwasser zuständig sind, verkennt er mit seiner Äußerung die tatsächliche Lage“, merkt der Juso-Kreisvorsitzende Benjamin Lettl an. „Es muss Dr. Olaf Heinrich klar sein, dass er nicht Präsident eines Bezirks mit fünf *Spaßbädern* ist. Aus der Sicht der Bevölkerung und Touristen handelt es sich eindeutig um Gesundheitseinrichtungen. Diese Einschätzung teilt im Übrigen auch der Deutsche Sauna-Bund“, betont Lettl.

„Jetzt ist es an der Zeit, dass die Vorteile des regionalen Angebots in Rottal-Inn, besonders nach der aktuellen Entscheidung, im Vordergrund stehen. Bad Birnbach als Urlaubs- und Naherholungsort ist wieder mit bisheriger Attraktivität zurück. Diese Tatsache sollte aus unserer Sicht jetzt deutlich kommuniziert werden. Das ländliche Bad besitzt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit einen einmaligen Stellenwert. Nicht nur durch die kurze Anreise ist ein CO₂-armer Urlaub möglich, sondern auch durch die Vielzahl an regionalen Produkten in der gastronomischen Versorgung“, möchte der junge SPD Politiker Gruber zum Ausdruck bringen.

„Als Kommunalpolitiker liegt es mir daran, zu erwähnen, dass nur mit finanzstarken Kommunen eine entsprechende Kreis- und Bezirksumlage möglich ist. Somit profitiert der Bezirk Niederbayern auch von einem finanzstarken Markt Bad Birnbach“, erläutert Kreisrat Benjamin Lettl.

„Aus Sicht der SPD und der Jusos wäre ein vollumfänglicher Weiterbetrieb in der aktuellen Notlage unverantwortlich. Selbstverständlich bedarf es deutlicher energetischer Einsparungen. Auch muss uns allen klar sein, dass es im Laufe des Winters, durch eine veränderte Corona-Lage, weiter zu Anpassungen kommen könnte. Diese dürfen dann jedoch nur nachvollziehbar, im Dialog mit den Menschen und mit Planbarkeit für alle Betroffenen vorgenommen werden“, hebt der Landtagskandidat Gruber abschließend hervor.

FABIAN GRUBER

des. SPD Landtagskandidat

BENJAMIN LETTL

SPD Kreisrat

Jusos Kreisvorsitzender